

Deutscher Segler-Verband (Segellexikon)

Der Deutsche Segler-Verband (DSV) ist der Dachverband für den Segelsport in Deutschland und wurde bereits 1888 gegründet. Mit Sitz in Hamburg vertritt er die Interessen von rund 90.000 Seglern in etwa 1.100 Vereinen. Als Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und in der World Sailing (ehemals ISAF) vertritt der DSV den deutschen Segelsport auf nationaler und internationaler Ebene. Auch in der European Boating Association (EBA) ist der Verband aktiv. Der DSV gliedert sich in 16 Landesseglerverbände, die regional organisiert sind. Seine Hauptaufgaben umfassen die Förderung des Segelsports in allen Altersklassen, von der Jugendarbeit bis zum Seniorensport. Dazu gehört auch die Aus- und Weiterbildung von Seglern, Trainern und Sportlehrern.

Der Verband organisiert Deutsche Meisterschaften und Regatten, entwickelt Trainingskonzepte und unterstützt den Leistungssport bis hin zur Olympiavorbereitung. Auch die Vergabe von Sportbootführerscheinen und die Entwicklung von Sicherheitsstandards gehören zu seinen Aufgaben. Durch Lobbyarbeit setzt sich der DSV für segelfreundliche Rahmenbedingungen ein und vertritt die Interessen der Segler gegenüber Politik und Behörden.

Hinweis: Die Inhalte dienen nur der allgemeinen Information. Keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Nutzung auf eigene Verantwortung; zwingende gesetzliche Haftungsansprüche bleiben unberührt.